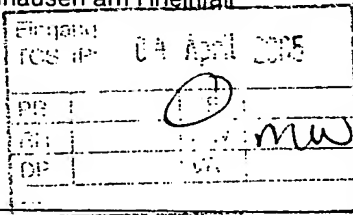


• VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

ALCAN TECHNOLOGY & MANAGEMENT LTD.
Badische Bahnhofstrasse 16
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
SUISSE



PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
BERICHTS ZUR PATENTIERBARKEIT

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

23.03.2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
HBvR 2368 WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003583

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
05.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
16.04.2003

Anmelder

ALCAN TECHNOLOGY & MANAGEMENT LTD.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Dekker, M

Tel. +31 70 340-4046




**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE
PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts HB/vR 2368 WO	WEITERES VORGEHEN <div style="text-align: right;">siehe Formblatt PCT/PEA/416</div>																									
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/003583	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05.04.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 16.04.2003																								
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B32B15/08, B32B27/30, B65D75/36, B32B27/32, B32B27/36																										
Anmelder ALCAN TECHNOLOGY & MANAGEMENT LTD.																										
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 9 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p style="margin-left: 20px;">a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p style="margin-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p style="margin-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p style="margin-left: 20px;">b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <table style="width: 100%; border: none;"><tr><td style="width: 10%;"><input checked="" type="checkbox"/></td><td style="width: 10%;">Feld Nr. I</td><td>Grundlage des Bescheids</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. II</td><td>Priorität</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. III</td><td>Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. IV</td><td>Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. V</td><td>Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. VI</td><td>Bestimmte angeführte Unterlagen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. VII</td><td>Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. VIII</td><td>Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</td></tr></table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. I	Grundlage des Bescheids	<input type="checkbox"/>	Feld Nr. II	Priorität	<input type="checkbox"/>	Feld Nr. III	Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. IV	Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung	<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. V	Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung	<input type="checkbox"/>	Feld Nr. VI	Bestimmte angeführte Unterlagen	<input type="checkbox"/>	Feld Nr. VII	Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung	<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. VIII	Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. I	Grundlage des Bescheids																								
<input type="checkbox"/>	Feld Nr. II	Priorität																								
<input type="checkbox"/>	Feld Nr. III	Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit																								
<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. IV	Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung																								
<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. V	Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung																								
<input type="checkbox"/>	Feld Nr. VI	Bestimmte angeführte Unterlagen																								
<input type="checkbox"/>	Feld Nr. VII	Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung																								
<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. VIII	Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung																								
Datum der Einreichung des Antrags 16.10.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 23.03.2005																									
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Stinchcombe, J Tel. +31 70 340-3679																									



IC20 Rec'd PCT/PTO 14 OCT 2005

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
 4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☒ Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
 - ☒ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
 - ☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist.
 - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher ist der Bericht für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
- ☒ alle Teile.
 - ☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: .

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-19 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-19 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-19 |
| | Nein: Ansprüche: |
2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):
siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt IV.

Die verschiedenen Erfindungen/Gruppen von Erfindungen sind:

1. Ansprüche: 1-19 (alle in Teil) Erfindung 1

Deckfolie für Blisterverpackung enthaltend eine 5-30 µm dicke Al-Folie, die auf einer ersten Seite a) unbeschichtet ist oder b) mit einem Schutzlack mit einem Auftragsgewicht von 0,1-10 g/m² lackiert ist oder c) mit Papier mit einem Flächegewicht von 17-60 g/m² kaschiert ist oder d) mit einer 5-15 µm dicken Polyesterfolie kaschiert ist und auf einer zweiten Seite mit einer PVC-Folie kaschiert ist. Blisterverpackung enthaltend diese Folie.

2. Ansprüche: 1-19 (alle in Teil) Erfindung 2

Deckfolie für Blisterverpackung enthaltend eine 5-30 µm dicke Al-Folie, die auf einer ersten Seite a) unbeschichtet ist oder b) mit einem Schutzlack mit einem Auftragsgewicht von 0,1-10 g/m² lackiert ist oder c) mit Papier mit einem Flächegewicht von 17-60 g/m² kaschiert ist oder d) mit einer 5-15 µm dicken Polyesterfolie kaschiert ist und auf einer zweiten Seite mit einer PVDC-Folie kaschiert ist. Blisterverpackung enthaltend diese Folie.

3. Ansprüche: 1-19 (alle in Teil) Erfindung 3

Deckfolie für Blisterverpackung enthaltend eine 5-30 µm dicke Al-Folie, die auf einer ersten Seite a) unbeschichtet ist oder b) mit einem Schutzlack mit einem Auftragsgewicht von 0,1-10 g/m² lackiert ist oder c) mit Papier mit einem Flächegewicht von 17-60 g/m² kaschiert ist oder d) mit einer 5-15 µm dicken Polyesterfolie kaschiert ist und auf einer zweiten Seite mit einer Polypropylenfolie kaschiert ist. Blisterverpackung enthaltend diese Folie.

4. Ansprüche: 1-19 (alle in Teil) Erfindung 4

Deckfolie für Blisterverpackung enthaltend eine 5-30 µm dicke Al-Folie, die auf einer ersten Seite a) unbeschichtet ist oder b) mit einem Schutzlack mit einem Auftragsgewicht von 0,1-10 g/m² lackiert ist oder c) mit Papier mit einem Flächegewicht von 17-60 g/m² kaschiert ist oder d) mit einer 5-15 µm dicken Polyesterfolie kaschiert ist und auf einer zweiten Seite mit einer Polyesterfolie kaschiert ist. Blisterverpackung enthaltend diese Folie.

5. Ansprüche: 1-19 (alle in Teil) Erfindung 5

Deckfolie für Blisterverpackung enthaltend eine 5-30 µm dicke Al-Folie, die auf einer

ersten Seite a) unbeschichtet ist oder b) mit einem Schutzlack mit einem Auftragsgewicht von 0,1-10 g/m² lackiert ist oder c) mit Papier mit einem Flächegewicht von 17-60 g/m² kaschiert ist oder d) mit einer 5-15 µm dicken Polyesterfolie kaschiert ist und auf einer zweiten Seite mit einer PCTFE-Folie kaschiert ist. Blisterverpackung enthaltend diese Folie.

6. Ansprüche: 1-19 (alle in Teil) Erfindung 6

Deckfolie für Blisterverpackung enthaltend eine 5-30 µm dicke Al-Folie, die auf einer ersten Seite a) unbeschichtet ist oder b) mit einem Schutzlack mit einem Auftragsgewicht von 0,1-10 g/m² lackiert ist oder c) mit Papier mit einem Flächegewicht von 17-60 g/m² kaschiert ist oder d) mit einer 5-15 µm dicken Polyesterfolie kaschiert ist und auf einer zweiten Seite mit einer COC-Folie kaschiert ist. Blisterverpackung enthaltend diese Folie.

Die einzige allgemeine Idee der Anmeldung ist daß, eine auf einer Seite mit einer Kunststofffolie kaschierte 5-30 µm dicke Al-Folie geeignet als Deckfolie für eine Blisterverpackung ist. Diese Idee ist jedoch schon vom Dokument EP 0 389 207 A (D1) bekannt; D1 offenbart eine Deckfolie für Blisterverpackung mit einer 20-25 µm dicken Al-Folie, die mit einer 20 µm dicken PVC-Folie kaschiert ist.

Deshalb ist diese einzige allgemeine Idee nicht erfinderisch im Sinne des Artikels 13.1 PCT und die obengenannten Erfindungen nicht in der Weise verbunden, daß sie eine einzige allgemeine Idee verwirklichen.

Zu Punkt V.

1 DOKUMENTE

Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

- D1: EP-A-0 389 207 (MERCK & CO INC) 26. September 1990 (1990-09-26)
- D2: GB-A-1 247 935 (KRAFTCO CORPORATION) 29. September 1971 (1971-09-29)
- D3: GB-A-1 523 244 (ALCAN FOLIEN GMBH) 31. August 1978 (1978-08-31)
- D4: DE 24 56 228 A (COLGATE PALMOLIVE CO) 5. Juni 1975 (1975-06-05)
- D5: FR-A-2 415 247 (RICAL SA) 17. August 1979 (1979-08-17)
- D6: US-A-3 332 549 (BADEN POWELL DENNIS) 25. Juli 1967 (1967-07-25)
- D7: US-A-3 976 195 (COHEN SHELDON S) 24. August 1976 (1976-08-24)
- D8: US-A-4 785 937 (MOTOKI YOSHIJI ET AL) 22. November 1988 (1988-11-22)

- D9: US-A-4 567 986 (EASTWOOD MICHAEL C) 4. Februar 1986 (1986-02-04)
D10: US-A-5 560 490 (CHAWLA BRINDRA P S) 1. Oktober 1996 (1996-10-01)
D11: US-A-5 927 500 (USHER CHRISTOPHER T ET AL) 27. Juli 1999 (1999-07-27)
D12: EP-A-0 570 188 (MITSUI PETROCHEMICAL IND) 18. November 1993 (1993-11-18)

2 ERFINDUNG 1

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 & 10 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

2.1 Dokument D1 offenbart eine Deckfolie für eine Blisterverpackung mit einer 20-25 µm dicken Al-Folie, die mit einer 20 µm dicken PVC-Folie kaschiert ist (siehe D1 Spalte 2 Zeile 49 bis Spalte 3 Zeile 2).

2.2 Dokument D2 offenbart eine Deckfolie für eine Blisterverpackung mit einer 19-25 µm dicken Al-Folie, die mit einer 9 µm dicken PVC-Folie kaschiert ist (siehe D2 Seite 1 Zeile 70 bis Seite 2 Zeile 58).

2.3 Dokument D3 offenbart eine Deckfolie für eine Blisterverpackung mit einer 12-20 µm dicken Al-Folie, die mit einer 15-20 µm dicken PVC-Folie kaschiert ist (siehe D3 Seite 2 Zeilen 1-27).

3 ERFINDUNG 2

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist und weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 10 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

3.1 Dokument D4 offenbart eine Verpackungsfolie mit einer 12 µm dicken Metallfolie, die mit einer 25 µm dicken PVDC-Folie kaschiert ist (siehe D4 Beispiel 3).

3.2 Dokument D5 offenbart eine Folie mit einer 7 µm dicken Al-Folie, die mit einer PVDC-Folie kaschiert ist (siehe D5 Seite 1 Zeile 12 bis Seite 2 Zeile 6 und Beispiel).

3.3 Der Gebrauch solch einer Folie als Deckfolie einer Blisterverpackung wäre für den Fachmann naheliegend angesichts D4 bzw. D5 und erscheint keine technische Aufgabe zu lösen. Deshalb erscheinen die Merkmale des Anspruchs 10 auf keiner erfinderischen Tätigkeit zu beruhen.

4 **ERFINDUNG 3**

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 & 10 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

4.1 Dokument D7 offenbart eine Deckfolie für eine Blisterverpackung (mit einer Al-Folie, die mit einer PP-Folie kaschiert ist (siehe D7 Spalte 2 Zeile 66 bis Spalte 3 Zeile 15 und Spalte 7 Zeilen 30-42). Auch wenn dieses Dokument schweigt über die Dicken der Schichten, kann der Gegenstand der Anmeldung nicht als neu angesichts dieser Offenbarung betrachtet werden, da die Dicken der Anmeldung typisch für Verpackungsfolien sind.

4.2 Dokument D6 offenbart eine Deckfolie mit einer 54 µm dicken Al-Folie, die mit einer 25 µm dicken PP-Folie kaschiert ist (siehe D6 Spalte 1 Zeilen 31-37 & 55-72). Auch wenn die Al-Folie dieser Verpackungsfolie dicker als die der Anmeldung ist, kann der Gegenstand der Anmeldung nicht als erfinderisch angesichts dieser Offenbarung betrachtet werden, da die Dicke in einen nahegelegenen Bereich fällt, in dem ein Fachmann ernsthaft erwägen würde zu arbeiten.

5 ERFINDUNG 4

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 & 10 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

5.1 Dokument D9 offenbart eine Deckfolie für eine Blisterverpackung mit einer Al-Folie, die mit einer Polyester-Folie kaschiert ist (siehe D9 Spalte 2 Zeilen 9-14 & 60-65 und Spalte 5 Zeilen 50-58). Auch wenn dieses Dokument schweigt über die Dicken der Schichten, kann der Gegenstand der Anmeldung nicht als neu angesichts dieser Offenbarung betrachtet werden, da die Dicken der Anmeldung typisch für Verpackungsfolien sind.

5.2 Dokument D8 offenbart eine Deckfolie mit einer 20 µm dicken Al-Folie, die mit einer

6 µm dicken Polyester-Folie kaschiert ist (siehe D8 Spalte 2 Zeile 21-43 und Abbildung 2).

6 ERFINDUNG 5

6.1 Das Dokument D10 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 & 10 angesehen. Es offenbart PCTFE als Material des Körpers einer Blisterverpackung (siehe D10 Spalte 1 Zeilen 62-67). Desweiteren offenbart D11 PCTFE als Material des Körpers einer Blisterverpackung (siehe D11 Spalte 3 Zeilen 25-53). ✓

Der Gegenstand des Anspruchs 1 & 10 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

6.2 Der Gebrauch einer PCTFE-Al Folie als Deckfolie für eine Blisterverpackung löst die Aufgabe, eine alternative Deckfolie einer Blisterverpackung zur Verfügung zu stellen und wäre für den Fachmann nicht naheliegend.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 & 10 ist somit erfinderisch (Artikel 33(3) PCT).

7 ERFINDUNG 6

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 & 10 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

7.1 Dokument D12 offenbart eine Deckfolie für eine Blisterverpackung mit einer Al-Folie, die mit einer COC-Folie kaschiert ist (siehe D12 Seite 37 Zeilen 37-48 und Seite 33 Zeilen 5-59). Auch wenn dieses Dokument schweigt über die Dicken der Schichten, kann der Gegenstand der Anmeldung nicht als neu angesichts dieser Offenbarung betrachtet werden, da die Dicken der Anmeldung typisch für Verpackungsfolien sind. ✓

Zu Punkt VIII.

Der in dem Anspruch 2 benutzte relative Begriff "..., dass die Aluminiumfolie im Zustand weich oder hart ist oder eine definierte Härte aufweist" ist vage, hat keine allgemein anerkannte Bedeutung und läßt den Leser über die Bedeutung des betreffenden technischen Merkmals im Ungewissen (siehe PCT-Richtlinien 5.34). Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieses Anspruchs nicht klar ist (Artikel 6 PCT).